

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/1

661/14

Vorlage-Nr.

4531/2007

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Bau eines Kreisverkehres am Knoten Bonner Straße/Koblenzer Straße, Baustein 10**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	27.11.2007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	03.12.2007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	24.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	19.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung des Kreisverkehres Bonner Straße/Koblenzer Straße zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Abstimmungen mit der KVB aufzunehmen, mit dem Ziel, die Ausführungsplanung zu erstellen und den Bau des Kreisverkehres im Rahmen der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn im Jahr 2008 durchführen zu lassen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Rodenkirchen uneingeschränkt zustimmt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Rahmen der Herstellung des Tunnelbauwerkes, der anschließenden Rampe und der oberirdischen Stadtbahnhaltestelle Marktstraße musste auf der Bonner Straße im Abschnitt zwischen Bonner Wall und Schönhauser Straße die gesamte Straßenfläche für provisorische Verkehrsführungen verändert werden. Außerdem war eine Umplanung der Verkehrsanlagen erforderlich, da die U-Bahn Einbauten an der Oberfläche integriert werden müssen.

Im Jahr 2004/2005 wurden bereits die neuen Fahrbahnen und Nebenanlagen zwischen Koblenzer Straße und Schönhauser Straße im Endzustand hergestellt. Das Tunnelbauwerk ist nun im Knotenpunkt Bonner Straße/Koblenzer Straße soweit fertig gestellt, dass die Baufirmen kurzfristig mit der Planung und Verlegung der neuen Trassen der Versorgungsträger beginnen werden. Anschließend soll dann im Frühjahr/Sommer 2008 die Oberfläche wiederhergestellt werden.

Die Planung sah für diese Wiederherstellung einen lichtsignalgeregelten Knotenpunkt mit zwei versetzten Einmündungen (Koblenzer Straße und Sechtemer Straße/Bonntor) vor. Im Zusammenhang mit der Sperrung der Bonner Straße stadtauswärts im August/September 2007 wurde aus verkehrstechnischen Gründen ein provisorischer Kreisverkehr eingerichtet, der nach Aufhebung der Sperrung beibehalten wurde. Die Verwaltung konnte an diesem Knotenpunkt das Verkehrsgeschehen beobachten und kommt zu dem Ergebnis, dass ein Kreisverkehr auch im Endzustand sinnvoll und funktionsfähig ist und eingerichtet werden sollte.

Die Mehrkosten, die durch zusätzliche Planungsaufträge (Umplanung des Knotens) und kleinere bauliche Anpassungen der bereits fertig gestellten Straßenflächen entstehen, sollen mit den Kosten verrechnet werden, die für den vorgesehenen, aber bei Einrichtung eines Kreisverkehrs nicht mehr benötigten Neubau einer Lichtsignalanlage angesetzt wurden. In der Summe sind damit keine Mehrkosten für die Stadt Köln zu erwarten.

Die Vorlage wird dem Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt, da dieser Abschnitt der Bonner Straße laut Gesamtverkehrskonzept der Stadt Köln eine örtliche Hauptstraße ist.

Begründung der Dringlichkeit:

Die KVB und die Baufirmen haben der Stadt Köln mitgeteilt, dass eine Entscheidung bzgl. der Knotenpunktsform nun sehr kurzfristig erfolgen muss. Die Abstimmungen mit den Versorgungsträgern sind bereits angelaufen, so dass Angaben zur Oberfläche benötigt werden. Bei einer Verzögerung ist mit einem Baustopp zu rechnen, der sowohl finanzielle Auswirkungen für die Stadt Köln als auch terminliche Verschiebungen des gesamten Bauablaufes (u. a. Anschluss 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn) zur Folge hätte.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1